

# Sehnsucht 28

hSFG J KEW

Dezember\_08 & Januar\_09

## Inhalt

Über uns	02
pvc Tanz	03
Winter in Schwetzingen	04 & 05
Spielplan Dezember	06 & 07
Spielplan Januar / Freundeskreis	08 & 09
Schauspiel	10 & 11
Konzert	12 & 13
Sonderveranstaltungen / Gastspiele	14
zwinger3	15
Über uns / Bürgerkomitee	16

 Stadt  
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg

Armer Ritter

Liebe Theaterfreunde,  
wenn Sie ab Mittwoch die Theaterzeitung in Ihren Händen halten, dann werden voraussichtlich – hoffentlich – gleichzeitig die Tageszeitungen vom endgültigen Beschluss zur Heidelberger Theatersanierung berichten. Fällt der Entschluss wie erwartet, wird für uns Theaterleute ein Traum wahr!

Denn dann wird der aus dem Wettbewerb als Sieger und mit ausdrücklicher Empfehlung zu Verwirklichung hervorgegangene Entwurf des Architektenpaares Waechter + Waechter gebaut werden – der aus Sicht der Fachleute also beste, funktionalste und zeitgleich billigste. Und der, der sich mit großer ästhetischer Klarheit und Schönheit in die Heidelberger Altstadt einfügt. Waechter + Waechter haben zuletzt den hessischen Landtag gebaut und erhielten dafür den Preis für vorbildliches Bauen des


Landes Hessen (und drei weitere in letzter Zeit). Herzlichen Glückwunsch! Das Theater behält seinen Alten Saal und gewinnt einen neuen hinzu! Gleichzeitig gibt es wesentliche Verbesserungen für Zuschauer und Mitarbeiter – auf die diese bereits seit Jahren warten.

Zuletzt sah es noch so aus, als ob das ganze Projekt aus finanziellen Gründen scheitern könne – doch dann rettete, neben vielen anderen Spendern, der Theaterenthusiast Wolfgang Marguerre mit einer Einzelspende von 13 Millionen zusammen mit dem unermüdlichen Oberbürgermeister

die Sanierung! Es werden nun mehr als 50% der Gesamtsanierungssumme aus bürgerschaftlichem Engagement und mithilfe eines intelligenten Finanzierungsmodells aufgebracht – ein bundesweit wahrscheinlich einzigartiger Vorgang. Die Theatersanierung kann so auch zum Vor-

bild für weitere Projekte in Heidelberg werden – denn sie zeigt, wenn die Bürger helfen wollen, ist alles möglich! Unser Dank gilt allen Spendern, dem unermüdlichen Bürgerkomitee, insbesondere der RNZ und Wolf Meng – nennen möchte ich auch ausdrücklich unseren ersten Großspender Manfred Lautenschläger, der als erster ein Beispiel gab mit seinem außerordentlichen Engagement.

Lesen Sie auf unserer Internetseite, wie es ausgegangen ist – für uns ist dies wie Weihnachten und Silvester zusammen! Dies alles wollen wir mit Ihnen zusammen feiern – und uns auf ein gutes neues Jahr freuen!

Ihr  


v. r. n. l. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Felix & Sibylle Waechter vom Architekturbüro Waechter + Waechter, Intendant Peter Spuhler



s d f a s d f a s d f a d d s a e t t k i k l u f d f g h s d a w r f k j g d e r h j f p e r t k r j l . d l f k g s a j t r w . i k 3 r e i k x m v l n j s d s l a ä g j d l s l s d s d f a s d f a s d f a d d s a e t t k i k l u f d f g h s d a w r f k j g d e r h j f p e r t k r j l . d l f k g s a j t r w .

## Über uns

### OPERA Phaedra

Das Theater Heidelberg zeigt mit einem blutjungen Team, was eine Konzertoper mythischer Stoffe und Zuschnitts sein kann: im harten Klangbild eines virtuoseren Kammerorchesters unbeschwertes bis flottes Musiktheater zwischen halbszenischer und szenischer Darbietung, die am Ende stürmisch bejubelt wird. Süddeutsche Zeitung

Die Neuproduktion unter Dietger Holms kompetenter Stabführung und in Daniel Cremers kurzweiliger Regie wurde zum einhelligen Erfolg. Regisseur Cremer ist um Einfälle in keinem Moment verlegen. Die Rheinpfalz

### ZWINGER1 Lilly Link

In der Heidelberger Uraufführung trifft der Regisseur Orazio Zambelletti den Ton zwischen satirischem Witz und wachsender Verzweiflung, für die Ute Baggeröhr einen verstörenden Ernst findet. Darmstädter Echo

Zambelletti erzählt den Plot in einer stillen Tragikomik. Slapstickhafte Einlagen und besinnliche Momente ergeben im Heidelberger Zwinger ein vielfältiges Szenenmosaik. Die Regie lässt das Bühnenpersonal im weiten Feld zwischen Witz und Katastrophe agieren. Lilly Link ist bei Ute Baggeröhr eine, die sich alleingelassen fühlt – ihre vormals rebellische Lebenslust hat sich zu düsterer Unbeweglichkeit verfinstert. nachtkritik.de

Obwohl die knapp zweistündige Aufführung perspektivlose Menschen von heute in ihren oftmals grotesk überzeichneten Irrungen und Wirrungen zeigt, ist der Theaterabend jedoch keineswegs trostlos. Regisseur Zambelletti schreibt der Inszenierung vielmehr eine gehörige Portion Situationskomik ein, so dass auch viel gelacht wird. Und die durchweg überzeugenden Schauspielern agieren in diesem knapp skizzierten großstädtischen Dschungel-Camp (Bühne und Kostüme: Miriam Grimm) mit Verve. So gelang eine Balance zwischen Lebenslust und -leid, die den Zuschauer in finstere Abgründe blicken, aber dennoch auf ein gutes Ende hoffen ließ. RNZ

### WEIHNACHTSMÄRCHEN Armer Ritter

Als Weihnachtsmärchen bestens geeignet, denn Phantasie und Magie werden großgeschrieben! Die spannende Geschichte wird so turbulent und einfallreich auf die Bühne gebracht, dass die Aufmerksamkeit der Kinder und Erwachsenen nie erlahmte! ... Die spannende Handlung wurde vom hochmotivierten **zwinger3**-Team wahrlich märchenhaft in Szene gesetzt! RNZ

Als am Sonntag das diesjährige Weihnachtsmärchen erstmals über die Bühne ging, gab's am Ende minutenlangen begeisterten Applaus und unzählige glückliche Kindergesichter ... Auch die großen Premierengäste erlebten einen überaus unterhaltsamen Theater-Nachmittag. Wochenkurier

### KONZERT

**2. Philharmonisches Konzert**  
Natalia Ryabkova ist eine Virtuosin von beachtlichem Format. Wo ihre Mitbewerber auf Nummer sicher gingen, suchte sie die musikalische Herausforderung, spielte kräftig zupackend, erregend und mitreißend, brachte den tänzerischen Elan des Finale in besten Schwung. Dabei dialogisierte, kommunizierte sie mit dem Orchester, dass es ein Hochgenuss war. RNZ

**1. Kammerkonzert**  
Feinsinnig und mit viel musikalischer Präsenz wurde da musiziert. Es ist also möglich: zwischen Mozart und Wagner, zwischen Proben und Oper, sich mit Verzierungsstechnik, barockem Duktus und völlig anderer Bogenführung auseinanderzusetzen. RNZ

## ETC-Beitritt



Ab sofort gehört das Heidelberger Theater zum größten und wichtigsten Netzwerk europäischer Theater. Ziel ist die Kooperation auf vielen Ebenen: vom Austausch von Gastspielen und Mitarbeitern über gemeinsame Produktionen bis zu einer Dramatikerdatenbank und Übersetzerworkshops. Abonnenten der Netzwerk-Theater haben jeweils freien Eintritt in die ausländischen Partner-Theater.

## Opera Europa



Zeitgleich ist es uns gelungen, mit der soeben neu erworbenen Mitgliedschaft bei „Opera Europa“ ab jetzt am renommiertesten Netzwerk für Musiktheater in Europa teilzuhaben und davon zu profitieren. Damit ist nun eine hervorragende Grundlage geschaffen, um aktiv den Prozess des europaweiten Erfahrungsaustausches im Bereich Musiktheater mitzugestalten. Darauf freuen wir uns sehr!

## Lehrertheatertreff

Im Dezember können Sie zwischen Büchners „Dantons Tod“, Kafkas „Der Prozess“ im **zwinger3** und der Vorstellung „3x3x3“ im Rahmen des Tanzfestivals wählen.

**03.12., 18.00, friedrich5**

Anmeldung bei Sarit Streicher unter 06221.5835741 oder sarit.streicher@heidelberg.de



# Der Mensch im Experiment

## Uraufführung der australischen Splintergroup



Das Tanzstück *Food Chain* entspinnt sich in einer eigenartigen Naturszenarie: In einer heruntergekommenen Wildnis, die von ausgestopften Tieren bevölkert ist, befindet sich ein Mann in einem billigen Bärenanzug. Die Tiere richten den Blick auf den Mann, der Kette raucht und aus einem Rucksack Bierflaschen zieht, die er vermutlich aus dem Müll gezogen hat. Er legt Brotkrumen in Richtung der Tiere aus, scharrt mit den Pfoten – ein armseliger Versuch, zwischen ihnen nicht aufzufallen. Aber die Versuchsanordnung steht und das Experiment der Tiere hat bereits begonnen, als er den Raum betreten hat. Die Fallen sind gestellt. *Food Chain* ist ein Tanzstück über die Verkehrung der Ordnung der Dinge und der Arten; ein absurdes Experiment, gruselig und fantastisch.

Wie pvc versteht sich die Splintergroup als Tänzerkollektiv, das neben dem festen Kern projektabhängig mit verschiedenen Tänzern aus der internationalen Tanzszene und Künstlern verschiedener Genres zusammen arbeitet. Für *Food Chain* choreographieren Grayson Millwood und Gavin Webber erstmals

ein gemeinsames Tanzstück mit den pvc-Tänzern. Die beiden Australier gründeten im Jahr 2003 gemeinsam mit Vincent Crowley die Splintergroup

und sind seitdem auf wichtigen Tanztheaterfestivals in Europa, Australien und in Japan vertreten. In der internationalen Tanzszene sind

sie unter anderem bekannt für das Ausnahme-Projekt *Lawn* – ein virtuoses Tanz-Theater der Metamorphosen, das von der Zeitschrift *The Australian* zur besten Tanzproduktion des Jahres 2006 gekürt wurde.

de Serpa Soares choreographierte.

Die neue gemeinsame Arbeit *Food Chain* (Nahrungskette), mit der pvc das neue Jahr beginnt, zeigt eine fantastische Bilderwelt, in der die Normalität ins Surreale abdriftet und deren unheimliche Seite eröffnet. Das Tanzstück handelt von den Beziehungen der Lebewesen untereinander, vom Prinzip des Fressens und Gefressen werdens und wirft die Frage auf, welche Rolle der Mensch dabei spielt. Mit Witz und Virtuosität wird die Begegnung zwischen Mensch und Tier aus der Sicht des Tieres beleuchtet.



Grayson Millwood in „Lawn“

Grayson Millwood tanzte drei Jahre am Meryl Tankard Australian Dance Theatre, arbeitete unter anderem mit William Forsythe, Benoît Lachambre, wurde 1999 festes Mitglied im Ensemble von Sasha Waltz & Guests und setzt diese Zusammenarbeit jetzt als freier Tänzer und Choreograph fort. Gavin Webber wurde nach seiner Arbeit mit Maguy Marin Ensemblemitglied von Wim Vandekeybus' *Ultima Vez* in Brüssel. Seit seiner Rückkehr nach Australien lehrt er, neben der internationalen Arbeit als Choreograph und Tänzer, an verschiedenen Universitäten und gibt Workshops.

Joachim Schloemer und pvc verbindet eine langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft mit den charismatischen Australiern. In Koproduktion mit pvc entstand letztes Jahr das charmant bizarre Stück *Edgar I*, das Grayson Millwood gemeinsam mit der Portugiesin Claudia

Uraufführung **Food Chain** Tanzstück der australischen Splintergroup

Tanz Su-Mi Jang, Paea Leach; Grayson Millwood, Tommy Noonan, Sebastian Rowinsky, Gavin Webber  
Choreographie Grayson Millwood & Gavin Webber, Bühne & Kostüme Moritz Müller, Licht Mark Howett, Sound Marc Tietler

**Premiere 18.01., ca. 1 Std., Städtische Bühne**

s df hgä fgt oopkl fks sj ghj l l hm, j eu z w n f d b l s y d o k j f l h j s d f h g ä f g t o o p k l f k s s j g h j l l h m, j e u z w n f d b l s y d o k j f l h j s d f h g ä f g t o o p k l f k s s j g h j l



Clint Lutes

## Weihnachten – die Show des Jahres!

Die alternative Weihnachtsshow für alle, die das Fest des Jahres einmal nicht im Kreise der Familie feiern möchten, dafür aber mit Jesus, Maria, Josef, Weirauch, Gold und Clint Lutes!

Er ist international als Choreograph und Tänzer bekannt und

choreographierte in der Spielzeit 07\_08 „Monadical – Some Give and Take with Anticipation“ für pvc.

„Nicht mal Weihnachten kann dich jetzt noch retten“ ist ein Stück über Geschenke, Stress, Kapitalismus und den Zwang,

religiöse Feste zu feiern. Tanz, Gesang, Video und Musik entführen uns in einen nicht-weihnachtlichen Zauber, lassen uns entfliehen in ein anderes Land, in der Zeit des Jahres, in der man dies so sehr braucht. Clint Lutes spielt viele Rollen, u. a. Fidel Castro, Katarina Witt und Maria.

**Nicht mal Weihnachten ...** Clint Lutes' One-Man-Show

Choreographie & Tanz Clint Lutes  
Bühne & Kostüme Moritz Müller  
Video Monica Gillette, Musik Thomas Jeker, Tom Schneider, Dramaturgie Tommy Noonan

**Premiere 27.12., weitere Vorstellung 29.12., ca. 1 Std., keine Pause, zwinger1**

## Tanzfestival 3 29.11.-05.12.

29. & 30.11.  
Mütter. Väter. Kinder  
20.00, zwinger1

01.12.  
Bootleg – Körper  
20.00, zwinger1

02.12.  
in schnee – die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach  
20.00, Städtische Bühne

03.12.  
3x3x3 – Sensitive Man  
20.00, Proebühne 3  
Shuttlebus 19.15 ab Theaterstr. 5

04. & 05.12  
tout court  
20.00, zwinger1  
im Anschluss:  
04.12. pvc Tanz-Kontexte  
05.12. Party!

05.12.  
3x3x3 – Bruttosozialprodukt  
18.00, Proebühne 3  
Shuttlebus 17.15 ab Theaterstr. 5

Workshops

29. & 30.11.  
Moderne Tanztechnik & Komposition  
15.00, friedrich5

Tango für Anfänger  
19.00, friedrich5

Tango für Fortgeschrittene  
20.30, friedrich5

01. & 02.12  
pvc Labor Tanz und Theater  
17.00, Proebühne Harmonie

03. & 04.12.  
Contact Improvisation  
17.00, Proebühne Harmonie

weitere Infos auf unserem Flyer



„in schnee“





# Der Preis des Gehorsams

## Vivaldis „Tito Manlio“ zum ersten Mal in Deutschland

Wenn politischer Streit die persönlichen Beziehungen zwischen den Menschen zerstört, werden tiefe Gefühle aufgewühlt. Im alten Rom war das nicht anders als heute, und deshalb mutet uns die Geschichte um den römischen Konsul Tito Manlio recht modern an.

Weil man dem politischen Konkurrenten keinen Einfluss einräumen will, wird er verteufelt: Die Römer erklären die Latiner zu Feinden, die man nur noch verachten dürfte. Was der Konsul nicht weiß: Feinde sind nun der Liebhaber seiner Tochter und die Verlobte seines Sohnes – der Riss geht mitten durch die Familie und gebiert Hass und Verzweiflung.

Antonio Vivaldi schrieb diese Oper im Jahr 1719 für eine Fürstenhochzeit in Mantua,

doch die Braut machte vor den Toren der Stadt kehrt und fuhr in ihr heimatliches Florenz zurück, so dass die Festvorstellung ausfiel und *Tito Manlio* unter bis heute nicht geklärten Umständen das Licht der Welt erblickte. Danach sind einige weitere Aufführungen bezeugt, doch dann fiel Nacht über die Oper.

Erst in jüngster Zeit hat man das Werk und seine besondere Qualität wiederentdeckt: Zwei CD-Aufnahmen sind bereits

erschienen, doch seine vollgültige szenische Aufführung erfährt es erst hier in Schwetzingen. Das Philharmonische Orchester hat sich wieder intensiv auf die historisch informierte Aufführungspraxis vorbereitet. Unter den

Sängern sind wohlklingende Namen: neben Sebastian Geyer in der Titelrolle brillieren Jana Kurucová und Gabriel Urrutia Benet aus unserem Opernensemble. Die Sopranistin Angela Kerrison ist die „feindliche“ Verlobte Servilia, die indes viel milder gestimmt ist als die emotionale Vitellia der Rosa Dominguez. Der Countertenor Yosemite Adjei begeisterte das Publikum bereits in Henzes *Phaedra*. Ausstatterin Claudia Doderer und Regisseur Hendrik Müller sorgen für die attraktive szenische Gestaltung.



Michael Form

### Barock-Spezialist

Der Dirigent der diesjährigen Barockoper „Tito Manlio“ ist Michael Form. In Köln studierte er Blockflöte, danach ging er nach Rotterdam, Paris und Basel, um die Musik des Mittelalters und der Renaissance zu studieren. Bald entwickelte er sich zu einem begnadeten Blockflöten-Solisten. In diesem Winter stellt er sich mit seinem eigenen Ensemble „Les Flamboyants“ vor, das durch CDs und Konzerte einen Ruf für das Außergewöhnliche gewonnen hat. Mit Werken von Händel und Haydn wird er auch das Philharmonische Orchester dirigieren und als Solist mit der Barockflöte begleiten. Beim „Winter in Schwetzingen“ führte er schon Vivaldis „Mo-tezuma“ und „Die Olympiade“ zum Erfolg.

**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi

Musikalische Leitung Michael Form, Regie Hendrik Müller, Bühne & Kostüm Claudia Doderer, Dramaturgie Bernd Feuchtnet

Mit Rosa Dominguez, Mariana Flores, Angela Kerrison, Jana Kurucová; Yosemite Adjei, Sebastian Geyer, Gabriel Urrutia Benet, Lucas Vanzelli.

Premiere \*14.12., 18.00  
Weitere Vorstellungen:  
14., 18., 23. & 25.12.,  
12., 14., 25. & 28.01.,  
06., 08. & 12.02.,  
ca. 3 Std., eine Pause  
Rokokotheater

**Matinee**  
„Tito Manlio“  
Das Inszenierungsteam stellt sein Konzept vor

07.12., 11.00, Eintritt frei,  
Städtische Bühne, Foyer



Angela Kerrison & Sebastian Geyer

## Liebesfreud & Leid

### Lieder von Brahms, Barber, Moreno ...



Emilio Pons

ganz unterschiedlichen Gefühlen, die Liebe verursachen kann.

Von der traumversunkenen Melancholie und dem Gefühl bis hin zur höchsten Extase und der „rastlosen Liebe“ führt er uns mit Liedern von Brahms, Schubert, Rachmaninow, Barber, Moreno und Stenhammar über mehrere Kontinente hinweg durch die verstrickte Gefühlswelt der Liebe.

Am Klavier begleitet ihn unser Dirigent und Studienleiter Timothy Schwarz.

**Liederabend**  
Emilio Pons, Tenor  
Timothy Schwarz, Klavier

29.01., 20.00, ca. 1 ½ Std.,  
Städtische Bühne

„Das war Liedkunst auf höchstem Niveau“, lautete einhellig das Echo der Presse nach seinem ersten Liederabend. Nach diesem fulminanten Erfolg mit Liedern aus Spanien und Lateinamerika in der vergangenen Spielzeit, widmet sich unser junger mexikanischer Tenor, Emilio Pons, bei seinem zweiten Liederabend den

## „G.O.“ – Generation Oper

### Das Theater gründet einen Opernclub

Wir gründen den Opernclub für 14- 30-Jährige „G.O.“ – Generation Oper!

Und so wird man „G.O.“-Mitglied: Ob Opernfan oder nicht – was nicht ist, kann ja noch werden – bei „G.O.“ ist jeder willkommen, der ein wenig Musikverständnis und Musikalität mitbringt und Lust auf Oper und mehr hat!

Wir schärfen unser Ohr und unsere Kreativität! Wie komponiert man ein Lied, eine Arie, ein Ensemble? Wie setzt man Musik szenisch um? Fragen, denen wir auf den Grund gehen werden! Darüber hinaus wollen wir uns in gemütlicher Atmosphäre spielerisch mit einer ausgewählten Oper auf unserem Spielplan

auseinandersetzen. Wer weiß, vielleicht werden wir selbst zu Musiktheater-Machern!?

„G.O.“ trifft sich voraussichtlich ab Februar einmal wöchentlich in den Räumen des Heidelberger Theaters.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere neue Opern- und Konzertpädagogin Sabine Georg. Sie ist unter der Telefonnummer 06221.5835935 oder per E-Mail: musikpaedagogik@theater.heidelberg.de zu erreichen.

**„G.O.“ – Generation Oper**

Anmeldungen ab sofort  
bitte bis zum 31.01.2009

## Titus im Gegenlicht der Revolution

Der international renommierte Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Dieter Borchmeyer, der mit seiner Publikation „Mozart oder Die Entdeckung der Liebe“ in der Musikwelt für großes Aufsehen gesorgt hat, spricht über Mozarts „Titus“ und über die kulturellen und politischen Verhältnisse seiner Entstehungszeit. Anhand zahlreicher musikalischer Beispiele aus dem „Titus“, wirft Borchmeyer seine ganz persönliche Sicht auf die letzte Oper, die Mozart kurz vor seinem Tod vollendet hat.

**Über Mozarts „Titus“**  
Vortrag von Prof. Dr. Borchmeyer

01.12., Foyer, ca. 1 Std.,  
Städtische Bühne

01. Mo

**Armer Ritter**  
von Peter Hacks  
20.00- ca. 21.30 Foyer  
**Dieter Borchmeyer**  
*Mozarts „Tinos“ im Gegenlicht der Französischen Revolution*  
Vortrag & Gespräch mit GMD C. Meister

02. Di

**Armer Ritter**  
19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.45 W  
**im Schnee** zum vorletzten Mal!  
*Die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach*  
Musik- & Tanzprojekt von J. Schloemer

03. Mi

18.45- ca. 20.00 Stadhalle  
**Öffentliche Probe**  
zum 3. *Philharmonischen Konzert*  
Anmeldung unter [oeffentliche.probe@googlemail.com](mailto:oeffentliche.probe@googlemail.com)  
19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.45 Abonnement Schauspiel, W  
**Dantons Tod**  
Schauspiel von Georg Büchner

04. Do

**Armer Ritter**  
19.30- ca. 22.00  
**Sternen-Gala**  
Benefizveranstaltung der Aids-Hilfe mit **Georgette Dee & Terry Truck**  
19.30-22.30 Uraufführung W  
**The Times They Are A-Changin'**  
*Ein Abend über Bob Dylan*  
von Heiner Konrad

05. Fr

11.00-12.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.15 W  
**Eugen Onegin**  
Oper von Peter I. Tschaikowsky  
russische Sprache, deutsche Übertitel

+06. Sa

11.00-12.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.15 W  
**Eugen Onegin**  
Oper von Peter I. Tschaikowsky  
russische Sprache, deutsche Übertitel

+07. So

11.00-12.00 Foyer, Eintritt frei!  
**Matinee zu „Tito Manlio“**  
14.00-15.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
20.00- ca. 22.00 Gastspiel W  
**Tango Five – Go for Gold!**  
Musik Comedy

08. Mo

**Armer Ritter**  
19.30 Werk-Einführung  
20.00-21.30 VB-S, VB-MS, VB-Z / W  
**Phaedra** nur noch wenige Male!  
Konzertoper von Hans Werner Henze  
anschließend **Publikumsgespräch**

09. Di

**Armer Ritter**  
19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.45 VB-Y, VB-Z / W  
**im Schnee** zum letzten Mal!  
*Die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach*

10. Mi

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.45 VB-Y, VB-Z / W  
**im Schnee** zum letzten Mal!  
*Die 6 Cello-Suiten von J. S. Bach*

11. Do

10.30-11.30 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
15.00-17.00 Foyer Eintritt frei!  
**Sanierungs-Führung**  
Anmeldung unter 06221.5835720  
19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.00 W zum 20. Mal!  
**Die Räuber – Neue Fassung!**  
Schauspiel von Friedrich Schiller

12. Fr

15.00-16.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
19.30-22.45 Abonnement Samstag / W  
**Die Nibelungen** nur noch wenige Male!  
Schauspiel von Friedrich Hebbel

+13. Sa

15.00-16.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
19.30-20.45 W  
**Kitsch!!!**  
Lovesongs gesungen von Alexander Peutz  
Beflügelt & arrangiert von Michael Klubertanz

15. Mo

09.30-10.30 & 11.00-12.00 G ab 6 W  
**Armer Ritter**  
20.00-21.30 Foyer, für *Freundeskreis-*  
Mitglieder Eintritt frei, Gäste 5,50 €  
**Kreativ leben mit Goethe**  
Vortrag von Prof. Dr. Rainer Holm-Hadulla

**TanzFestivalPass**  
für alle Tanzveranstaltungen  
im November & Dezember  
40,- € / erm. 20,- €!  
Theaterkasse 06221.5820000

20.00-21.10 W nur noch wenige Male!  
**Die fetten Jahre sind vorbei**  
nach dem Film von Hans Weingartner

**Olivier Messiaen-Woche**  
28.11., 19.30-24.00,  
Heiliggeistkirche  
**Messiaen-Nacht**

30.11., 12.00-17.00 G ab 6  
**Familienworkshop „Messiaen und die Vogelstimmen“**  
Anmeldung unter [musikpaedagogik@theater.heidelberg.de](mailto:musikpaedagogik@theater.heidelberg.de)

04.12., 20.00-21.00  
Musikwissenschaftliches Seminar  
**Dokumentarfilm „Kristall-Liturgie“**

06.12., 19.00-20.30, vhs  
**Podiumsdiskussion**  
07.12., 20.00-22.30  
**3. Philharmonisches Konzert**

10.12., 20.00-21.15  
St. Albert-Kirche  
**Messiaen-Orgelkonzert**

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W  
**Lilly Link**  
oder **Schwere Zeiten für die Rev...**  
von Philipp Löhle  
20.00-21.30 W  
**Verzeihung, Ihr Alten ...**  
Schauspiel von Christian Lollike  
Eine Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W  
**Lilly Link**  
oder **Schwere Zeiten für die Rev...**  
von Philipp Löhle

10.00-11.00 G ab 5  
**Die wilden Schwäne**  
von Thomas Brasch – nach H-C Andersen  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 7**

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**  
nach dem Roman von Sven Regener

10.00-11.20 G ab 10  
**Ben liebt Anna**  
nach dem Roman von Peter Härtling  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 8**

10.00-11.00 Uraufführung G ab 4  
**Rotkäppchen**  
nach den Brüdern Grimm  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 9**

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 10**

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**

20.00-21.30 W zum vorletzten Mal!  
20.00-21.45 Uraufführung W  
**Himalaya**  
Schauspiel von Volker Schmidt

11.00-12.30 G ab 16  
Theater im Klassenzimmer  
**Klamms Krieg**  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 11**

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 1**  
Eine Überraschung des zwinger3-Ensembles

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 2**

Teil I 10.00-10.45  
Teil II 10.45-11.30 G ab 12  
**Picknick im Felde**  
von Fernando Arrabal

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 3**  
19.30-21.00 Uraufführung G ab 14  
**Der Process**  
nach dem Roman von Franz Kafka

11.00-12.30 G ab 16  
Theater im Klassenzimmer  
**Klamms Krieg**  
von Kai Hensel

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 4**  
10.00-10.35 G von 2-5 zum 30. Mal!  
**Kreis Kugel Mond**  
Eine poetische Entdeckungsreise von Annette Büschelberger

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 5**

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 6**

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 6**

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 1**  
mit Natanaël Lienhard

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 2**  
mit Heiner Junghans

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 3**  
mit Monika Wiedemer

11.12. 10.30-11.30  
Schloss-Schule Ilvesheim,  
Geschlossene Veranstaltung  
**Ferdinand der Stier**  
Schulkonzert mit Thierry Stöckel,  
Reimund Korupp, Detlef Mitscher,  
Horst Düker, Michael Schneider,  
Fred Fric, Klaus Wissler  
Erzähler: Annette Büschelberger  
Dirigent: Ivo Hentschel

17.00-17.45 Foyer, Rokokotheater  
**Toll trieben es ...**  
Festvortrag Prof. Dr. Silke Leopold  
18.00- ca. 21.00 Rokokotheater  
Schwetzigen, Premiere  
Premierenabonnement Oper, P  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi  
italienische Sprache, deutsche Übertitel

17.00-17.45 Foyer, Rokokotheater  
**Toll trieben es ...**  
Festvortrag Prof. Dr. Silke Leopold

18.00- ca. 21.00 Rokokotheater  
Schwetzigen, Premiere  
Premierenabonnement Oper, P  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi  
italienische Sprache, deutsche Übertitel

11.00-12.30 G ab 16  
Theater im Klassenzimmer  
**Klamms Krieg**  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 11**

**tanzfestival 3**  
pvc Tanz Freiburg Heidelberg  
erobert vom  
29.11.-05.12. die Stadt!

01.12., 20.00- ca. 21.00 zwinger1  
**Bootleg – Körper**  
nach der Choreographie  
von Sascha Waltz  
von Su-Mi Jang & Sebastian Rowinsky  
anschließend Publikumsgespräch

01. & 02.12., 17.00-19.00  
Probübühne Harmonie  
**pvc Labor**  
*Tanz und Theater*  
Workshop mit Tom Schneider, Inga  
Schonlau & der Gruppe „sweet & tender“

03.12., 20.00- ca. 20.30  
Probübühne 3, Pfaffengrund  
**Sensitive Man**  
von Tommy Noonan mit Graham Smith  
Shuttlebus 19.15, ab Theaterstr. 5

03. & 04.12., 17.00-19.00  
Probübühne Harmonie  
**Contact Improvisation**  
Workshop mit Su-Mi Jang

04. & 05.12., 20.00- ca. 21.15  
zwinger1 Premiere W  
**tout court**  
von Tommy Noonan  
anschl. *pvc-Tanzkontexte*

05.12., 18.00- ca. 18.30  
Eintritt frei! Probübühne 3,  
Pfaffengrund G ab 12  
**Bruttosozialprodukt Folge 2**  
Solos von Jugendlichen aus dem Haus  
der Jugend – Leitung Graham Smith  
Shuttlebus 17.15, ab Theaterstr. 4

19.15 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.30 Stadhalle W  
**3. Philharmonisches Konzert**  
Werke von Olivier Messiaen &  
Richard Wagner  
Dirigent: Cornelius Meister

19.15 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.30 Stadhalle W  
**3. Philharmonisches Konzert**  
Werke von Olivier Messiaen &  
Richard Wagner  
Dirigent: Cornelius Meister

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 1**  
mit Natanaël Lienhard

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 2**  
mit Heiner Junghans

16.50-17.35 Stadtbücherei  
Eintritt frei!  
**Böse Weihnachtskrimis 3**  
mit Monika Wiedemer

11.12. 10.30-11.30  
Schloss-Schule Ilvesheim,  
Geschlossene Veranstaltung  
**Ferdinand der Stier**  
Schulkonzert mit Thierry Stöckel,  
Reimund Korupp, Detlef Mitscher,  
Horst Düker, Michael Schneider,  
Fred Fric, Klaus Wissler  
Erzähler: Annette Büschelberger  
Dirigent: Ivo Hentschel

17.00-17.45 Foyer, Rokokotheater  
**Toll trieben es ...**  
Festvortrag Prof. Dr. Silke Leopold

18.00- ca. 21.00 Rokokotheater  
Schwetzigen, Premiere  
Premierenabonnement Oper, P  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi  
italienische Sprache, deutsche Übertitel

18.00- ca. 21.00 Rokokotheater  
Schwetzigen, Premiere  
Premierenabonnement Oper, P  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi  
italienische Sprache, deutsche Übertitel

11.00-12.30 G ab 16  
Theater im Klassenzimmer  
**Klamms Krieg**  
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4  
**Adventskalender 11**



Dezember 08

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1

zwinger3

Stadthalle

16. Di

09.30-10.30 & 11.00-12.00 G ab 6 W Ausverkauft!
Armer Ritter
19.30 Foyer Werk-Einführung
20.00-21.30 VB-L, VB-ML, VB-Z / W
Phaedra nur noch wenige Male!

20.00-21.45 Uraufführung W
Herr Lehmann

17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4
Adventskalender 12

17. Mi

20.00-21.30
vhs Theaterwerkstatt
Tito Manlio

10.00-11.00 G ab 5 zum vorletzten Mal!
Die wilden Schwäne

20.00- ca. 22.00 W
Schlosskapelle Schwetzingen
Orgelkonzert Benjamin Alard
Weihnachtskonzert an der Schwetzingen Barockorgel

18. Do

09.30-10.30 & 11.00-12.00 G ab 6 W
Armer Ritter
19.30 Werk-Einführung
20.00-21.30 VB-P, VB-MP, VB-Z / W
Phaedra nur noch wenige Male!

20.00- ca. 21.30 Gastspiel
Eintritt frei!
Vida Vivíendola
Lieder & Gedichte vom Leben und anderen Skurilitäten
20.00- ca. 21.30 Gastspiel
Eintritt frei!
Vida Vivíendola

Geschenkgutscheine für die
Heidelberger Schlossfestspiele

19.00-20.30 G ab 16
Faust eins
Figurentheatersolo nach Goethe

19.00 Werk-Einführung
19.30- ca. 22.30 Abonnement Donnerstag, W
Rokokotheater Schwetzingen
Deutsche Erstaufführung
Tito Manlio

19. Fr

+20. Sa

15.00-15.30 Foyer, Eintritt frei!
Bühnenführung
mit Ehrenmitglied Hans Fischer
Anmeldung unter 06221.5820000
19.30- ca. 22.00 Premiere
Premierenabonnement Schauspiel, P
Iwanow

22.00 Eintritt frei!
Nastrovje!
Trinken ohne Trinkspruch ist Trinksucht
Premierenfeier zu Iwanow

Schenken Sie Ihrer Familie & Ihren Freunde zum Weihnachtsfest einen Vorstellungsbuch der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 09 - einzigartiges Flair vor der Kulisse des romantischen Heidelberger Schlosses garantiert! Gutscheine im Wert von 25,-, 50,- und 75,- € sind ab dem 01.12. an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 und unter tickets@theater.heidelberg.de erhältlich.

zum letzten Mal!
10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
17.15-18.00 Eintritt frei! G ab 4
Adventskalender 15

17.00- ca. 18.15 Peterskirche
G für alle Altersstufen
Festliches Weihnachtskonzert für die Familie
Orgel Regine Geisler, Dirigent Christian Kabitz, Lesung Peter Spuhler
Benefizkonzert für die Theatersanierung

+21. So

11.00-12.00 G ab 6 W
Armer Ritter nur noch wenige Male!
19.00 Werk-Einführung
19.30-22.15 W
Titus
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
italienische Sprache, deutsche Übertitel

20.00-22.00 Gastspiel W
Heidelberger Premiere
Michael Quast
Die schöne Helina
19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.30 Abonnement Schauspiel / W
Iwanow
Schauspiel von Anton Tschechow

20.00-21.10 W nur noch wenige Male!
Die fetten Jahre sind vorbei
19.00-00.00 Karten an der Abendkasse
TANGODESEOS
im goldenen Saal zwinger1
Practica & Milonga

15.00-15.35 Uraufführung
G von 2-5
SeeLandLuft

19.00 Werk-Einführung
19.30- ca. 22.30 W
Rokokotheater Schwetzingen
Deutsche Erstaufführung
Tito Manlio
17.30 Werk-Einführung
18.00- ca. 21.00 W
Rokokotheater Schwetzingen
Deutsche Erstaufführung
Tito Manlio

22. Mo

23. Di

+25. Do

17.00-18.00 G ab 6 W nur noch wenige Male!
Armer Ritter

Wir wünschen allen unseren Besuchern ein schönes Weihnachtsfest & ein gutes neues Jahr 2009!

+26. Fr

19.30-22.30 Uraufführung W
The Times They Are A-Changin'

+27. Sa

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.15 W
Eugen Onegin nur noch wenige Male!

20.00- ca. 21.00 Premiere
Nicht mal Weihnachten ...
Clint Lutes One-Man-Show

15.00-15.35 Uraufführung
G von 2-5
Kreis Kugel Mond

+28. So

14.30 Werk-Einführung nur noch wenige Male!
15.00-16.30 Abonnement Sonntag / VB- N / W
Phaedra anschließend Publikumsgespräch

20.00-21.45 Uraufführung W
Herr Lehmann

15.00-16.00 Uraufführung G ab 4
Rotkäppchen
nach den Brüdern Grimm

Abobüro
Alle Ihre Fragen rund um unsere Abos beantwortet Ihnen
Frau Müller, Tel. 06221.5835222,
abo@theater.heidelberg.de,
in der Theaterkasse
Di & Mi 11.00-16.00, Do & Fr 13.00-18.00, Sa 10.00-15.00

29. Mo

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.45 VB-5, VB-Z / W nur noch wenige Male!
Die Nibelungen

20.00- ca. 21.00 W
Nicht mal Weihnachten ...

30. Di

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.15 W
Titus

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W
Lilly Link
oder Schwere Zeiten für die Rev...

+31. Mi

19.00-22.00 Uraufführung
The Times They Are A-Changin'
Ein Abend über Bob Dylan

18.00-19.15 Stadthalle
Silvesterkonzert
Beethoven: Symphonie Nr. 9
mit Maralle Lichdi, Jana Kurucová,
Winfrid Mikus, Gabriel Urrutia Benet,
Opernchor, Extrachor, Bachchor,
Heidelberger Chören
Dirigent: Cornelius Meister

+01. Do

18.00- ca. 20.30
Neujahrskonzert
Lust & Liebe der großen Komponisten
Mit Silke Schwarz, Herbert Feuerstein & Cornelius Meister

- Samstag / Sonntag / Feiertag
Premiere
Weihnachtsmärchen
Winter in Schwetzingen
Sanierungsveranstaltung
Veranstaltung für Mitglieder des Freundeskreises

Volksbühnen-Vorstellungen
VB-S = Montag | VB-L = Dienstag | VB-ML = Dienstag
musikalisch | VB-Y = Donnerstag | VB-MY = Donnerstag
musikalisch | VB-N = Sonntag Nachmittag
VB-Z = Wahlabonnement 1./2. Kategorie Volksbühne

Karten & Infos im Internet www.theater.heidelberg.de

Weihnachten & Silvester im Theater

An den Weihnachtsfeiertagen und Silvester & Neujahr haben wir besonders schöne Vorstellungen für Sie auf dem Programm: Am 25.12. zeigen wir „Armer Ritter“, unser Weihnachtsmärchen von Peter Hacks, das Klein und Groß zum Staunen bringt. Ein sehr unterhaltsamer Text und die wunderschöne Musik

von Thomas Mehlhorn sind Garant für ein vergnügliches und anregendes Theatererlebnis. Den gefeierten Kultabend über Bob Dylan „The Times They Are A-Changin'“ gibt es am 2. Weihnachtsfeiertag und am Silvesterabend zu sehen. Der Hauptdarsteller Florian Hertweck und das musikalisch hochta-

lernte Heidelberger Schauspielensemble begeben sich auf eine Reise in die bewegten Song- und Lebenswelten dieses berühmten Künstlers mit den vielen Gesichtern. Die Klassikliebhaber kommen während der Festtage voll auf ihre Kosten: Unser GMD Cornelius Meister dirigiert sowohl das Silvester-

konzert mit 200 Sängern aus Heidelberger Chören als auch unser Konzert im Neuen Jahr mit dem berühmten Komiker Herbert Feuerstein. Restarten für alle Festtagsveranstaltungen erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 oder im Internet unter www.theater.heidelberg.de.



Januar 09

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1  
Ein Ort für Neues

zwinger3  
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle  
8 andere Spielorte

+01. Do

18.00- ca. 20.30  
**Neujahrskonzert**  
*Laus und Liebe der großen Komponisten*  
Mit Herbert Feuerstein & Cornelius Meister

*Wir wünschen allen unseren Besuchern einen guten Start ins Jahr 2009!*

12. Mo

**Theaterferien vom 02. bis 11.01.09**

Die Theaterkasse hat selbstverständlich durchgehend für Sie geöffnet. Ab 12.01. spielen wir wieder für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch!

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Lilly Link**  
oder *Schwere Zeiten für die Rex...*  
von Philipp Löhle

nur noch wenige Male!

19.00 Werk-Einführung  
19.30- ca. 22.30 VB-5, VB-MS, VB-Z / W  
Rokokothater Schwetzingen  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
Oper von Antonio Vivaldi  
in italienischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

13. Di

**Fremdeskreis-Probe**  
zu *Food Chain*  
Anmeldung unter 06202.77991

20.00-21.30 W  
Deutsche Erstaufführung  
**Himalaya**  
Schauspiel von Volker Schmidt

zum letzten Mal!

nur noch wenige Male!

14. Mi

19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.45 W  
**Dantons Tod**  
Schauspiel von Georg Büchner

20.00-21.00  
**vhs Konzert im Gespräch**  
zum 4. *Philharmonischen Konzert*

10.00-11.30 G ab 12  
**Die Farm der Tiere**  
nach dem Roman *Animal Farm*  
von George Orwell  
Dramatisiert von Peter Hall

19.00 Werk-Einführung  
19.30- ca. 22.30 W  
Rokokothater Schwetzingen  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**

15. Do

19.30 Werk-Einführung  
20.00-21.30 Abonnement Donnerstag, W  
**Phaedra**  
Konzertoper von Hans Werner Henze  
anschließend *Publikumsgespräch*

zum vorletzten Mal!  
20.00-21.45 Uraufführung W  
**Lilly Link**  
oder *Schwere Zeiten für die Rex...*

10.00-11.00 G ab 12  
**Anne Frank Tagebuch**  
Autorisierte Fassung von Otto H. Frank  
Heidelberger Fassung

Zusatzvorstellungen  
wegen der großen Nachfrage!

16. Fr

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.45 VB-P, VB-Z / W  
**Was Ihr wollt**  
Komödie von William Shakespeare

**Bürgerfest 2009**  
Auf dem diesjährigen Bürgerfest mit OB Dr. Eckart Würzner präsentiert das Heidelberger Theater Ausschnitte aus Heiner Kondschaks erfolgreichem Kultabend *The Times They Are A-Changin'*. zwinger3-Multitalent Michael Schwyter zeigt Teile seines wunderbaren Figurentheaters *Rotkäppchen*.

10.00-11.00 G ab 5  
**Die wilden Schwäne**  
von Thomas Brasch  
nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen

20.00- ca. 21.30 Gastspiel W  
Schlosskapelle Schwetzingen  
**Quartett barock**  
Ensemble Entr'acte, Basel  
Werke von Neri, Legrenzi & Gambini

+17. Sa

15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei!  
**Bühnenführung**  
mit Ehrenmitglied Hans Fischer  
Anmeldung unter 06221.5820000

18.01., 11.00-16.00,  
Marstallhof 1-5

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**  
nach dem Roman von Sven Regener

10.30-12.30 G von 5-10  
Eintritt frei!  
**Kinder-Workshop**

+18. So



**Food Chain**  
Tanzstück der australischen Splintergroup

11.00-14.00 Haus der Jugend  
**Casting für „Fast Forward“**  
Jugendtanzprojekt mit Gary Joplin

20.00-21.30 W zum letzten Mal!  
**Verzeihung Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn?**  
Schauspiel von Christian Lollike  
Eine Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin

15.00-16.00 Premiere G ab 5  
**Rudi & Partner**  
*Die Geschichtssammler*  
vom zwinger3

11.00- ca. 12.30  
Palais Prinz Carl W  
**2. Kammerkonzert**  
Franz Schubert: *Oktett*

19. Mo

**Fremdeskreis-Talk 22**  
Carolyn Frank & Winfried Mikus  
im Gespräch mit Operndirektor Bernd Feuchtnr  
Anmeldung nicht erforderlich

20.00-21.45 Uraufführung  
Abo PH, W  
**Herr Lehmann**

11.00-12.25 G ab 14  
**Der Process**  
nach dem Roman von Franz Kafka

20. Di

20.00- ca. 22.00 Foyer, Eintritt frei!  
**Was will das Theater?**  
*Was darf das Theater?*  
Podiumsdiskussion mit Darstellern, ausgewählten Regisseuren, Dramaturgen & Schauspielregisseur Axel Preuß

20.00-20.45 Eintritt frei!  
**Welt wie Breit**  
Wilhelm Busch und die Tätigkeit des blumenkohlähnlichen Gehirns

nur noch wenige Male!

10.00-10.35 Uraufführung G von 2-5  
**Seelandflucht**  
von Annette Büchelberger  
Eine sinnliche Entdeckungsreise für 2- bis 5-Jährige

21. Mi

19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.45 W  
**Die Nibelungen**  
Schauspiel von Friedrich Hebbel

20.00-21.30  
**vhs Theaterwerkstatt**  
zu *Krieg*

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**

10.00-11.00 G ab 12  
**Picknick im Felde**  
von Fernando Arrabal

19.15 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.15 W  
**4. Philharmonisches Konzert**  
Werke von Kaija Saariaho, William Walton & Gustav Holst

22. Do

10.30-11.30  
**Armer Ritter**  
von Peter Hacks  
19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.30 VB-Y, VB-DY, VB-Z / W  
**Iwanow**  
Schauspiel von Anton Tschechow

20.00-21.30 Eintritt frei!  
**Das Einmaleins des C-Schauspielers**  
Szenische Lesung von Michael Green  
begleitet von der WORST BAND EVER

10.00-11.30  
**Theater aus dem Nichts**  
Theaterworkshop & Blick hinter die Kulissen mit Alexandra Gesch  
Anmeldung unter 06221.5835460

23. Fr

19.30 Werk-Einführung  
20.00-21.30 Abonnement Freitag, W  
**Phaedra**

zum letzten Mal!

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Lilly Link**  
oder *Schwere Zeiten für die Rex...*

10.00-11.20 G ab 10  
**Ben liebt Anna**  
nach dem Roman von Peter Härtling

+24. Sa

19.11- ca. 21.00  
**Das Freuden-Rat<sup>h</sup>haus**  
Gastspiel des Perkeo-Karnevalsvereins

20.00-21.45 Uraufführung W  
**Herr Lehmann**

15.00-18.00  
**Jettas Weisheitszirkel 2**  
*Von Hissen & Steinen*  
Orts erkundung

ausgebucht!

+25. So

11.30-12.30 G ab 6  
**2. Familienkonzert**  
*Hauen und Stechen*  
In Zusammenarbeit mit dem zwinger3  
19.30-22.30 Uraufführung W  
**The Times They Are A-Changin'**  
*Ein Abend über Bob Dylan*  
von Heiner Kondschat

11.00-12.00 G ab 8  
**Figaro für Kinder**  
nach der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

20.00-21.10 W  
**Die fetten Jahre sind vorbei**  
nach dem Film von Hans Weingartner

15.00-16.00 G ab 12  
**Anne Frank Tagebuch**

17.30 Werk-Einführung  
18.00- ca. 21.00 VHS-Sinsheim, W  
Rokokothater Schwetzingen  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**

26. Mo

11.00-12.30 G ab 16  
**Theater im Klassenzimmer**  
**Klamms Krieg**

nur noch wenige Male!



27. Di

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.00 W  
**Die Räuber –  
Neue Fassung!**  
Schauspiel von Friedrich Schiller

19.00- ca. 00.00 Karten an der Abendkasse  
**TANGODESEOS**  
im goldenen Saal zwinger1  
Practica & Milonga

11.00-12.25 G ab 14  
**Der Process**  
nach dem Roman von Franz Kafka

28. Mi

19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 21.30 W  
**Liederabend Emilio Pons**  
*Liebesfreud & Leid*  
Emilio Pons, Tenor  
Timothy Schwarz, Klavier

10.00-11.30 G ab 12  
**Die Farm der Tiere**  
19.00-20.25 G ab 14  
**Der Process**  
11.00-12.25 G ab 14  
**Der Process**

nur noch wenige Male!  
19.00 Werk-Einführung  
19.30- ca. 22.30 Abonnement Oper, W  
Rokokotheater Schwetzingen  
Deutsche Erstaufführung  
**Tito Manlio**  
19.00-20.15 Apotheken-Museum  
im Heidelberger Schloss  
**Mord aus zarter Hand**  
Giftmischer im Apotheken-Museum  
Benefizveranstaltung für die  
Theatersanierung

29. Do

19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.15 W  
**Titus**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
In italienischer Sprache mit deutschen  
Übertiteln

10.00-11.30  
**3-2-1 los!**  
Improvisationsworkshop  
mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen  
Anmeldung unter 06221.5835460  
19.00-20.25 G ab 16  
**Faust eins**  
Figurentheatersolo nach Goethe

31. Sa

19.30- ca. 22.00 Premiere  
Premierenabonnement Schauspiel, P  
**Krieg**  
Schauspiel von Rainald Goetz

ab 22.00 Eintritt frei!  
**Welt, Revolution, Bier.**  
Premierenfeier zu Krieg

# Gutscheine für die Heidelberg Schlossfestspiele

Für Weihnachten haben wir uns eine ganz besondere Geschenkidee ausgedacht – Gutscheine für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 09 im Wert von 25,-, 45,- oder 90,- €! Damit kann sich der Beschenkte, nach Verfügbarkeit, selbst aussuchen, welche Veranstaltung er im Rahmen der Schlossfestspiele besuchen möchte!

Die Vorbereitungen für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE laufen auf Hochtouren! Dieses Festival der Extraklasse findet vom 21.06. bis 10.08. vor der großartigen Kulisse des einzigartigen Heidelberger Schlosses statt und wird mit dem „1. Schlosskonzert“ feierlich eröffnet. Geschenkgutscheine können Sie ab sofort kaufen.

Tickets mit Beginn des Vorverkaufs für alle Veranstaltungen der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE sowie zum Mövenpick-Festspielmenü sind im Internet unter [www.heidelbergerschlossfestspiele.de](http://www.heidelbergerschlossfestspiele.de), [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de) und außerdem an der Theaterkasse, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5820000 erhältlich.



# Freundeskreis-Info 19 Kreativität in allen Sparten



sierend zu überhöhen und dichterisch zum Stoff werden zu lassen, auch ganz allgemein die Dramatisierung eigener Emotionen ist in seinem Werk nachweisbar. Holm-Hadulla hat den Begriff des „poetischen Selbst“ geprägt und erklärt, wie die poetische Selbstverwirklichung Goethe über viele Lebenskrisen hinweghalf.

Bei der Dezember-Veranstaltung des Freundeskreises ist diesmal alles anders: Eine Lesung unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Prof. Dr. Rainer Holm-Hadulla beschließt das Jahr. Herr Holm-Hadulla hat im Herbst sein Buch „Goethes Weg zur Kreativität – eine Psychobiographie“ herausgebracht. Er wird einige Passagen daraus vortragen und erläutern, wie Goethe trotz schwerwiegender emotionaler Turbulenzen immer lebenszugewandt und kreativ bleiben konnte. Schreiben war für ihn zeitlebens sein wichtigstes therapeutisches Prinzip. Nicht nur seine bekannte Neigung, persönliche Liebeserfahrungen ideali-

Im Zentrum der Goethe-Forschung steht immer wieder der *Faust*. Michael Schwyter, Schauspieler und Regisseur des zwinger3, hat sich von diesem Stoff inspirieren lassen. In seiner wunderbar anrührenden Puppenspiel-Fassung *FAUST eins* reduziert er Schauplätze und Personen auf den Kern der Auseinandersetzung zwischen Faust, Mephisto und Gretchen und entwickelt mit sparsamen Bühnennitteln spannungsreiche Effekte. Am Montag, 15. Dezember um 20.00 Uhr wird Michael Schwyter die Lesung von Prof. Holm-Hadulla künstlerisch gestalten. Diesmal sind auch Gäste

willkommen, die mit 5,50 € dabei sind.

Im Januar sind die Protagonisten der diesjährigen Opernhöhepunkte zu Gast beim Freundeskreis-Talk: der lyrische Tenor Winfried Mikus und die Mezzosopranistin Carolyn Frank. Carolyn Frank verkörpert zur Zeit die Titelrolle in *Phaedra* von Hans Werner Henze mit erfrischenden Spieltwitz und grandioser Stimmgewalt. Mikus begeistert das Publikum in dieser Spielzeit als *Titus* in der gleichnamigen Oper. Ihre weiteren Rollen aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, denn beide sind ihrem Heidelberger Publikum seit Jahrzehnten bekannt. Operndirektor Bernd Feuchtnner wird die Sänger am 19.01. um 20.00 Uhr interviewen und man kann sicher sein, dass dabei viel aus der Heidelberger Operngeschichte ausgeplaudert wird.

Schließlich werden wir auch beim Tanztheater dabei sein. Am 13.01. um 18.45 Uhr

wird dem Freundeskreis ein Probenbesuch zur Produktion *Food Chain* (Nahrungskette) ermöglicht, die in Heidelberg uraufgeführt wird. *Food Chain* zeigt eine fantastische Bilderwelt, in der die Normalität ins Surreale abdriftet und deren unheimliche Seite eröffnet. Es wird also spannend!

Ihre Gabriele Wiedemann, Mitgliederbeauftragte



Rainer Holm-Hadulla



Michael Schwyter

Freundeskreis-Probe zu „Food Chain“  
13.01., 18.45, Foyer

Freundeskreis-Talk 22  
Carolyn Frank & Winfrid Mikus  
im Gespräch mit Bernd Feuchtnner  
19.01., 20.00, Foyer

Kreativ leben mit Goethe  
15.12., 20.00, Foyer

# Jedes Stück ein Treffer

**Rainald Goetz hat ein Festabo auf den renommiertesten deutschen Dramatikerpreis**

Jedes Mal, wenn Rainald Goetz ein Stück veröffentlichte, erhielt er dafür den Mülheimer Dramatikerpreis. So auch 1986, als *Krieg* publiziert wurde. Marc Becker inszeniert nun für das Heidelberger Theater das gleichnamige Stück. Überraschend: In Heidelberg hat man Goetz' Stücke, ungeachtet ihres hohen literarischen Stellenwerts, bislang nicht erleben können. Doch „Krieg“ ist, trotz seines martialischen Titels, ein Fünfkakter, der überraschend witzig sein kann. Am besten nähert man sich dem Stück über den „Umweg“ von Kunst und Politik.

**„Die Feinde unserer Feinde sind auch unsere Feinde.“**

Goetz gehörte in den 80er Jahren zum Kreis um Werner Büttner, Martin Kippenberger, Albert Oehlen sowie dem Kulturtheoretiker Dierich Diederichsen. Der „Feind“ dieser linken Künstlergruppe waren nicht nur die Konservativen, sondern das links-liberale Spektrum, das unter dem Siegel von Toleranz und Befreiung aus den patriarchalischen Zwängen die alten Unterdrückungsstrukturen fortführte. Der „Feind“, das waren die 68er, die auf ihrem „Marsch durch die Institutionen“ vergessen hatten, warum sie einst losgegangen waren.



Reinald Götz

## Großes Künstlerdrama und Historienstück

Als seltsam schöner zerbrochener Spiegel von Wirklichkeitsfetzen ist „Krieg“ ein dramatischer Diskurs über Gesellschaft, Kunst und Politik sowie eine Abrechnung mit dem links-liberalen bürgerlichen Lager. Die Pflicht zur Erinnerung wird eingeklagt, zur bewussten Auseinandersetzung mit der Gegenwart und der Gestaltung der

Zukunft vor dem Hintergrund der Geschichte und ihrer Opfer. Im Zentrum des Stücks steht die Figur Stockhausen. Dieser ist nicht Komponist (wie der berühmte Name nahelegt), sondern Schriftsteller. Weil in Goetz' Verständnis der Autor grundsätzlich ein Chronist der Zeit ist, widmet sich auch seine Figur Stockhausen der Weltgeschichte, immer bewegt davon, wie sein Schreiben gesellschaftsrelevant wirksam werden kann. Und

es wird noch eine weitere Forderung an alle Künste gestellt: Sie sollen ermuntern, das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Wenn sich Stockhausen damit quält, wie sein Schreiben praktisch wirksam werden kann, dann steht dahinter die Frage, ob ein literarischer Text die Kraft besitzt, in seinem Leser den Wunsch auszulösen, das eigene Leben zu ändern. „Krieg“ spielt immer mindestens auf zwei Ebenen, auf

der der Geschichte und auf der der Kunst, auf der des Einzelnen und auf der des Kollektivs, auf der der konkreten Benennung und auf der der mitlaufenden freien Assoziation. Das Vokabular von Krieg und Revolution wird dabei auf Gestaltungs- und Wirkungsweisen der Künste angewendet. Bewusst mehrdeutig bleibt dabei, worüber gerade gesprochen wird – über die Kunst als revolutionäre Kraft oder über die politische Revolution? Über Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft? Und natürlich ist es wie im richtigen Leben: immer passiert alles zugleich, stürzt auf einen ein, überfordert wo wir Klarheit herbeisehen ...

### Krieg

von Reinald Götz

Mit Maria Prüstel, Jennifer Sabel; Klaus Cofalka-Adami, Paul Grill, Florian Hertweck, Benjamin Hille, Heiner Jung-hans, Natanaël Lienhard, Daniel Stock, Frank Wiegard

Regie Marc Becker  
Ausstattung Nadia Fistarol  
Dramaturgie Axel Preuß

**Premiere 31.01., 19.30, ca. 1 ½ Std., eine Pause, Städtische Bühne**

## Was will das Theater? Was darf das Theater?



Es ist schön, dass die Zuschauerzahlen des Heidelberger Theaters weiter steigen. Der Zuspruch ist da – auch inhaltlich: „Meine Frau und ich sahen den 3. Teil der Antikentriologie „Antigone“ mit

großem Genuss. Die Inszenierung ist so gewagt wie Antigones Anspruch und lässt einen nicht eine Minute los“, schreibt ein Zuschauer im Internet-Gästebuch.

Auf der anderen Seite gibt es Besucher, die die Inszenierungen nicht mögen: „Gestern war ich im Rahmen des Theater-Abos in Ihrem Stück „Antigone“. Ich und meine Mitschüler sind schwer schockiert. Warum muss man aus solchen Stücken immer einen solchen modernen Quatsch machen? Ich hoffe, dass Sie das nächste Mal wieder klassische Stücke in klassischer Form aufführen.“

Dieser Widerspruch beschäftigt uns: Was ist die Aufgabe von Theater heute? Wie wird man verschiedenen Interessen gerecht? Und wie viel Freiheit braucht die Kunst?

Wir wollen über diese Themen sprechen. Sie, unser Publikum, sind eingeladen, mit unseren Darstellern, ausgewählten Regisseuren und Dramaturgen sowie unserem Schauspielregisseur Axel Preuß ins Gespräch zu kommen und offen zu diskutieren.

Seien Sie dabei und tragen Sie zur Vielseitigkeit dieser Gesprächsrunde bei!

### Was will das Theater?

Podiumsdiskussion mit Darstellern, ausgewählten Regisseuren, Dramaturgen & Schauspielregisseur Axel Preuß

**20.01., 20.00, Foyer der Städtischen Bühne, Eintritt frei!**

## Räuber in Zagreb TANGODESEOS

Vor voll besetzten Rängen begeisterten „Die Räuber – Neue Fassung“ bei ihrem kroatisch übertitelten Gastspiel in Zagreb. Das Zagreber Theater ZKM unter der Leitung von Dubravka Vrgoc hat sich, wie das Heidelberger Theater, einer konsequenten ästhetischen Zeitgenossenschaft verschrieben. Im Publikum befanden sich neben Theaterkritikern auch namhafte kroatische Theatermacher. Auf dem anschließenden Empfang wurde lebhaft der allseitige Wunsch diskutiert, ob Heidelberger Gastspiele in Zagreb zur regelmäßigen Einrichtung werden könnten. Das Gastspiel wurde von Juliane Stegner vom Zagreber Goethe-Institut vermittelt und maßgeblich gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kunst Baden-Württemberg.

Viele Tangoliebhaber küren sie zu ihrer Lieblings-Milonga in der Rhein-Neckar-Region, denn die Atmosphäre im goldenen Saal des **zwinger1** ist etwas ganz Besonderes.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Themen- oder offenen Practica, tanzen Sie bis in die Nacht hinein und genießen Sie die ausgewählten Abende mit Live-Musik! [www.tangodeleos.de](http://www.tangodeleos.de)

### TANGODESEOS

**23.12., Themenpractica „Sacadas und Drehungen“ 27.01., Offene Practica Practica ab 19.00, Milonga ab 20.30, zwinger1**

**Karten für 5,- € / erm. 4,- € an der Abendkasse**



# Zurück in die Zukunft

Hausregisseur Sebastian Schug inszeniert Tschechows erstes Stück

Iwanow hat gerade die 30 überschritten. Er ist Gutsbesitzer in Russland, verheiratet und wird von seinen Nachbarn als Freund geschätzt. Er hat studiert, wollte etwas verändern, nicht den geradlinigen Weg gehen, aufbegehren. Er hielt flammende Reden mit glühenden Augen. Aber nun? Er kommt seinen Aufgaben nicht mehr nach, findet die Ruhe nicht, um Pläne zu schmieden, anzufangen oder sich zu entscheiden. Das Gut verwildert. Seine Frau ist schwer krank. Er versinkt in Schulden.

In den Dramen Tschechows leben die Menschen im Zeichen des Verzichts: Verzicht auf Kommunikation, das Glück der realen Begegnung, Verzicht auf Gegenwart. Ein Verzicht, der die Menschen einsam macht – in der Erinnerung lebend und von der Zukunft träumend. Die Gegenwart ist Zwischenzeit, Zeit des Ausgesetztseins, wird erdrückt von Vergangenheit und Zukunft. Die Erwartung der Rückkehr in die Vergangenheit, die die große Zukunft sein soll, füllt das Leben aus und verhindert zugleich jegliche Lebendigkeit. Wer zurückgeht, kommt am schnellsten vorwärts?

Anton P. Tschechow schreibt *Iwanow* 1887 innerhalb von

10 Tagen, „unverhofft“ wie er es in einem Brief beschreibt. Mit diesem Werk debütiert der bereits bekannte Schriftsteller von Kurzgeschichten als Dramatiker. Im Alter von 27 Jahren setzt er einen 30-Jährigen Protagonisten in den Mittelpunkt, der an Ermüdung, Langeweile, Schuldgefühl und Einsamkeit leidet – und nennt es eine Komödie! Die Uraufführung in Moskau wird heiß diskutiert. Tschechow aber ist unzufrieden. „Wenn Iwanow bei mir als Lump oder überflüssiger Mensch erscheint, wenn unverständlich bleibt, warum Anna und Sascha Iwanow lieben, dann hat mein Stück ausgetanzt, und von einer Inszenierung kann nicht die Rede sein.“ Nach zwei Jahren überarbeitet Tschechow seinen *Iwanow*. Aus der Komödie wird ein Drama.

Sebastian Schug, Hausregisseur des Heidelberger Theaters, ist bekannt und umstritten seit seinen Inszenierungen von Lars von Triers *Idioten* und Shakespeares *Was ihr wollt* in der vergangenen Spielzeit. Er inszeniert eine Fassung des *Iwanow*, die zwischen Komödie und Drama schwankt, denn beide Versionen sind in die Fassung eingegangen. Mit Daniel Stock als Iwanow spielt ein junger Schauspieler



v.l.n.r.: Heiner Junghans, Matthias Rott, Ute Baggeröhr, Daniel Stock, Klaus Cofalka-Adami & Maria Prüstel

die Titelrolle, der genau an der Altersgrenze steht, die auch Tschechow in seinem Stück thematisiert hat. Die Liebe begegnet Iwanow zweimal, zwei Frauen, beide gespielt von Ute Baggeröhr. Vor Stückbeginn trifft Iwanow auf seine erste Frau Anna Petrowna, eine Jüdin, die für ihn ihre Herkunft aufgibt. Zu Beginn des Stückes ist diese Liebe für ihn bereits erkaltet. Sascha, die junge Tochter eines benachbarten Gutsherren, scheint eine

zweite neue Möglichkeit zu sein, Iwanow zu beleben, ihn durch Liebe zu bereichern. Vielleicht ist sie die Art von Vergangenheit, die Iwanows Zukunft ausmacht. Iwanow spekuliert: „Fängt jetzt mein Leben noch mal von vorn an. Alles noch mal ganz von vorn. Also noch mal losleben. Von vorn: Die Maschine noch mal anwerfen. Alles Alte mal wegwerfen wie Gerümpel. Die Müdigkeit vergessen, arbeiten, wegfahren, umarmen. Noch mal von Anfang. Ja.“

**Iwanow**  
von Anton P. Tschechow  
Deutsch von Thomas Brasch

Mit Ute Baggeröhr, Maria Prüstel; Klaus Cofalka-Adami, Ronald Funke, Heiner Junghans, Matthias Rott, Daniel Stock  
Regie Sebastian Schug  
Bühne Christian Kiehl  
Kostüme Nicole Zielke  
Dramaturgie Katrin Breschke

20.12., 19.30; 23.12. & 22.01.; jeweils 20.00, ca. 2 Std., keine Pause, Städtische Bühne

## friedrich5

### Pleiten, Pech, Pannen

#### Ein Abend über Bühnenkatastrophen

Was ist ein C-Schauspieler? Einer, der weiß, wann sein Auftritt ist, aber nicht wo. Einer, der sich an seine Sätze erinnert, aber nicht an deren Reihenfolge. Kurz, ein Unglücksrabe auf der Bühne, der gerne das Weite suchen würde. C-Schauspieler reißen schon beim Auftritt durch die klemmende Tür die halbe Dekoration ein und geben sich der Illusion hin, dass das Publikum schon nichts merkt.

Benjamin Hille führt humoresk in die Welt des C-Theaters ein. Begleitet wird er durch die international bekannte Formation „The Worst Band Ever“, die für jedes musikalische Desaster zu haben ist. Bandleader Mitch Buchanon

ist ein sicherer Garant für einen katastrophalen Abend. Seine Formation, zuletzt umjubelt in der Eckkneipe in Mückenloch, gibt immergrüne musikalische Perlen zum Besten.

**Das Einmaleins des C-Schauspielers**  
von Michael Green

Szenische Lesung begleitet von der WORST BAND EVER  
Mit Benjamin Hille und der WORST BAND EVER  
Leitung Thomas Spieckermann

22.01.; 20.00, ca. 1 Std., keine Pause, friedrich5, Eintritt frei!

### Lyrik total

Inga Bachmann und Lalo Martinez sind „Viviéndola“, eine Gruppe, die mit Wortspielen und Geräuschen, Gesang, Musik und sehr rhythmisiertem Sprechen ihrer selbst auf den Punkt geschriebenen Texte ein eigenes Genre schafft. Dieses Gastspiel im **friedrich5** reizt den Grips, die Hüften und die Lachmuskeln!

**Vida Viviéndola**  
Lieder & Gedichte vom Leben und anderen Skurrilitäten

Mit Inga Bachmann;  
Lalo Martinez

18. & 19.12., 20.00, ca. 1 ½ Std., eine Pause, friedrich5, Eintritt frei!

### Wart mal ...

Das Tanzprojekt „wartEn.de“ der freien Heidelberger Gruppe „die\_tanzgruppe[hd]“ setzt sich choreographisch mit Freude und Angst, Wut und Panik auseinander, die sich an Erwartungen knüpfen können. Hindert uns das Warten nicht daran, im Hier und Jetzt zu leben?

**wartEn.de**  
Ein Tanzprojekt

Mit Sabrina Erdrich, Sabine Ernst, Katharina Gall, Anja Holzinger, Kerstin Janalik; Frank Guth, Peter Huhn, Mario Kappenstein

06.12., 20.00, ca. 50 Min., keine Pause, friedrich5, Eintritt frei!

### Rohes Fest

Eine außergewöhnliche Krimiwoche veranstaltet die Stadtbücherei mit Schauspielern des Heidelberger Ensembles! Natanaël Lienhard, Heiner Junghans und Monika Wiedemer lesen kriminelle Geschichten und Romane zum Thema Weihnachten.

**Böse Weihnachtskrimis Lesung spezial!**

Eine Kooperation des Heidelberger Theaters und der Stadtbücherei Heidelberg

Mit Natanaël Lienhard, Heiner Junghans & Monika Wiedemer

09., 10. & 11.12., jeweils 16.50, ca. 45 Min., Stadtbücherei, Eintritt frei!



# Für das Ende der Zeit ...

## Heidelberg feiert den 100. Geburtstag von Olivier Messiaen

Am 10. Dezember 2008 wäre der französische Komponist Olivier Messiaen 100 Jahre alt geworden. Wir feiern den Geburtstag mit einer Reihe von Veranstaltungen vom 28. November bis zum 10. Dezember.

Messiaens emotionale, sinnliche und farbenreiche Musik ist gleichermaßen avantgardistisch

wie zugänglich. Messiaen selbst war die unmittelbare emotionale Wirkung von Musik sehr wichtig: „Ich habe einen Horror vor intelligenten Leuten, die interessante Sachen machen. Wenn ich ins Konzert gehe, dann will ich, dass mir die Tränen kommen; wenn ich nicht weine, bedeutet das: Es war nicht gut.“

In den vergangenen Jahren hat das Philharmonische Orchester mehrere Werke von Messiaen aufgeführt, ein Höhepunkt war 2007 die Aufführung der Turangalila-Symphonie mit 99 Musikern. Welche Steigerung ist danach für einen 100. Geburtstag noch möglich? Wir gehen den umgekehrten Weg und präsentieren Messiaens wohl wichtigstes kammermusikalisches Werk im 3. *Philharmonischen Konzert*: Das *Quartett für das Ende der Zeit*. Gespielt wird es von Cornelius Meister, Konzertmeister Thierry Stöckel, Soloklarinetist Sascha Stinner und Solo-Cellist Reimund Korupp.

Im zweiten Teil des 3. *Philharmonischen Konzerts* erklingt der zweite Akt aus *Tristan und Isolde* von Richard Wagner. Mit Linda Watson, John Treleaven, Elena Zhidkova und Robert Holl kommen dafür vier herausragende Sänger nach Heidelberg, die in diesen Rollen auch das Publikum der Bayreuther Festspiele und

der Wiener Staatsoper begeisterten. Dreimal insgesamt wird das *Quartett für das Ende der Zeit* zum Gegenstand der Messiaen-Woche. Am Tag vor dem Konzert findet in Kooperation mit dem Büro für deutsch-franzö-

sische universitäre Zusammenarbeit eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion statt: Wissenschaftler der Universität Heidelberg und der Pariser Sorbonne, Thierry Stöckel und Konzertdramaturgin Ann-Christine Mecke sprechen über Entstehung, Bedeutung und Gestalt des Werks. Und bereits zu Beginn der *Messiaen-Woche* ist das Quartett im Rahmen der langen *Messiaen-Nacht* zu hören, die von der Heiliggeistkirche am 28.11. veranstaltet wird. Kinder ab sechs Jahren und ihre Eltern können im Rahmen des Familienworkshops *Messiaen und die Vogelstimmen* selbst aktiv werden und Messiaens Musik erleben.

Wer mehr über Messiaens Leben und Werk erfahren möchte, bekommt Informationen vom musikwissenschaftlichen Seminar: Am 4. Dezember wird dort ein *Dokumentarfilm* über Messiaen gezeigt. Außerdem begleiten die Studierenden die *Messiaen-Woche* mit einer *Wanderausstellung* über Leben und Werk des Komponisten. Am Abend der Podiumsdiskussion ist sie in der VHS zu sehen, beim 3. *Philharmonischen Konzert* in der Stadthalle und im Anschluss in der Pfarrkirche St. Albert an der Ernst-Waltz-Brücke. Hier findet am eigentlichen Geburtstag von Messiaen das Abschlusskonzert statt: Ein *Orgelkonzert* mit Ausschnitten aus Messia-



Olivier Messiaen

### Messiaen-Woche

28.11., 20.00-24.00  
Konzertnacht in der Heiliggeistkirche

30.11., 12.00-17.00  
**Familienworkshop „Messiaen und die Vogelstimmen“**  
für Eltern und Kinder ab 6 Jahren. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: musikpaedagogik@heidelberg.de, 06221.5835935

04.12., 20.00-21.00  
**Filmabend im Musikwissenschaftlichen Seminar**  
Eintritt frei!

06.12., 19.00-20.30  
**Podiumsdiskussion „Für das Ende der Zeit“ in der Volkshochschule**  
Eintritt frei!

07.12., 20.00-22.30  
**Philharmonisches Konzert**  
Olivier Messiaen: „Quartett für das Ende der Zeit“  
Richard Wagner: „Tristan und Isolde“, 2. Aufzug  
Leitung: Cornelius Meister

10.12., 20.00-21.00  
**Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Albert**  
Eine Messiaen-Retrospektive  
Orgel: Peter Schumann  
Lesung: Christof Heimpel

**Wanderausstellung über Leben & Werk von Olivier Messiaen**  
Gestaltet von Studierenden des Musikwissenschaftlichen Seminars  
06.12., ab 18.30, vhs Heidelberg  
07.12., ab 19.00, Stadthalle  
08.12.-11.12., Pfarrkirche St. Albert

## Alle Menschen werden Brüder Beethoven im Silvesterkonzert

In ganz Heidelberg wird bereits seit Wochen für den Jahreswechsel geprobt: Über 200 Sänger aus verschiedenen Heidelberger Chören erarbeiten sich den Schlusschor aus Beethovens „9. Symphonie“. Am Silvesterabend werden sie dann alle gemeinsam auf der Bühne der Stadthalle stehen und Schillers berühmte „Ode an die Freude“ singen. Verstärkt werden die Amateure durch den Opernchor des Theaters.

Mit dieser Aufführung setzen **Cornelius Meister** und das **Philharmonische Orchester** ihren Zyklus der Beethoven-Symphonien fort.



**Silvesterkonzert**  
Beethoven: Symphonie Nr. 9, d-Moll op. 125

Opernchor, Extrachor, Heidelberger Bachchor, Heidelberger Chöre  
Dirigent: Cornelius Meister  
31.12., 18.00-19.15, Stadthalle

## Mit Lust & Liebe ins neue Jahr

Mit einer „ironisch-boshaften Plauderei“ über das mehr oder minder geheime Liebesleben großer Komponisten starten wir in das neue Jahr. Doch selbstverständlich wird im Neujahrskonzert nicht nur geplaudert, sondern vor allem musiziert: **Cornelius Meister** am Klavier verspricht musikalischen Hochgenuss.

Auch **Herbert Feuerstein**, der am Salzburger Mozarteum Klavier und Komposition studiert hat (bis er wegen Beleidigung des Rektors von der Hochschule verwiesen wurde), wird musizierend auftreten.



**Neujahrskonzert**  
Lust und Liebe der großen Komponisten

Mit Herbert Feuerstein und Cornelius Meister

01.01., 18.00,  
Städtische Bühne

## Ferdinand der Stier

Das beliebte „Familienkonzert“, das im letzten Jahr in der Städtischen Bühne begeisterte, kommt in die Schloss-Schule Ilvesheim.

**Benjamin Rinnert:**  
**Ferdinand der Stier**

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters  
Erzählerin: Annette Büschelberger  
Dirigent: Ivo Hentschel  
11.12., 10.30, Schloss-Schule Ilvesheim (geschlossene Veranstaltung)

sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj | lhm, j euzöbñf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj | lhm, j euzöbñf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj | lhm, j euzöbñf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj | lhm, j euzöbñf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj | lhm, j euzöbñf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopkl fks sj ghj |



# Wo noch nie ein Mensch zuvor gewesen ist

## Universum der Klänge im „4. Philharmonischen Konzert“



Viviane Hagner

In Gustav Holsts berühmter Orchestersuite erscheinen die Planeten in ihren archaischen Typisierungen. Mit Mars, dem „Bringer des Krieges“ und Venus, der „Bringerin des Friedens“ treten gleich die beiden symbolischen Vertreter unseres Spielzeitmottos auf. Eindrucksvoll gestaltet Holst auch die Charaktere der anderen Planeten bis hin zu Neptun, „dem Geheimnisvollen“, für den das Orchester durch einen Frauenchor ergänzt wird.

Die Geheimnisse der Klangfarben stehen auch im Zentrum der Arbeit der finnischen Komponistin Kaija Saariaho. Charakteristisch für ihre Kompositionen ist eine intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung des musikalischen Timbres. Seit ihrer Forschungszeit am Pariser IRCAM beschäftigt sich Saariaho auch verstärkt mit elektronischen Klängen. In „Nympha Reflection“ entschied sie sich jedoch dafür, den Klang synthetischer Klänge durch die Orchestrierung zu simulieren – ein interessanter Weg „zurück zur Natur“.

Im Anschluss an das Konzert erhält Kaija Saariaho den Heidelberger Künstlerinnenpreis zur Förderung der zeitgenössischen Musik.

Mit Viviane Hagner kommt eine der ganz großen Geigerinnen nach Heidelberg. Die in

München geborene Star-Solistin trat u. a. mit den Berliner Philharmonikern, dem New York Philharmonic Orchestra, dem Boston Symphony Orchestra und den Münchner Philharmonikern auf. In Heidelberg spielt sie das selten zu hörende Violinkonzert des britischen Komponisten William Walton, das dieser 1939 für Jascha Heifetz komponierte. Eigentlich ist dieses romantische Werk aber eine Liebeserklärung an die Frau, die Walton zur Zeit der Komposition liebte.

„Frauenpower“ auch vor dem Orchester: Am Pult steht die Dirigentin Shi-Yeon Sung. Die Gewinnerin des Internationalen Dirigentenwettbewerbs Sir Georg Solti 2006 wurde bereits in der letzten Saison vom Heidelberger Publikum gefeiert.

### 4. Philharmonisches Konzert

Kaija Saariaho: Nympha Reflection  
William Walton: Konzert für Violine und Orchester  
Gustav Holst: Die Planeten

Damen des Opernchors  
Violine: Viviane Hagner  
Dirigentin: Shi-Yeon Sung

21.01., Stadthalle  
19.15 Werk-Einführung  
20.00-22.15 Konzert  
anschl. Verleihung des Heidelberger Künstlerinnenpreises

sdfhgä fgt oopkl fks s j ghj l l hm, j euzwbnf dbl s ydokj fl hj sdfhgä fgt oopkl fks s j ghj l l hm, j euzwbnf dbl s ydokj fl hj sdfhgä fgt oopkl fks s j ghj l

## Der Weg zur großen Symphonie

### Schuberts Oktett im „2. Kammerkonzert“

Franz Schuberts Oktett gilt als eines der bedeutendsten und beeindruckendsten Kammermusikwerke – und das nicht nur, weil die Besetzung schon beinahe ein Orchester darstellt. Schubert selbst äußerte im Zusammenhang mit dieser Komposition, er wolle sich „auf diese Art den Weg zur großen Symphonie bahnen“.

Sascha Stinner, Judit Tigyi, Hitomi Wilkening, Rie Tanaka, Marion Thomas, Horst Düker, Elina Feiertag und Thomas Acker spielen dieses große Werk der Kammermusik. Im Anschluss stehen die Musiker für Fragen und Gespräche zur Verfügung.



Franz Schubert

2. Kammerkonzert  
Schubert: Oktett F-Dur D 803

für Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

18.01., 11.00,  
Palais Prinz Carl

## Hauen und Stechen

### Im „2. Familienkonzert“ wird musikalisch gekämpft

Märsche, die selbst die tapfersten Soldaten zum Stolpern bringen, Trauermärsche, die gar nicht traurig sind und echte Kampfmusik mit Pistolenschüssen präsentieren wir im „2. Familienkonzert“.

In der bewährten Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater **zwinger3** spielt das Philharmonische Orchester unter Leitung von **Joana Mallwitz** kämpferische und friedliche Musik von Ludwig van Beethoven, Mauricio Kagel, Georg Friedrich Händel, Aaron Copland und Charles Gounod. Regie führt **Annette Büschelberger**.

Auch diesmal gibt es wieder einen Malwettbewerb: Das Siegerbild wird zum Konzertplakat! Außerdem erhält die Gewinnerin oder der Gewinner zwei Freikarten.

Die Bilder sollten im Hochformat und mit kräftigen Farben gemalt sein.

Schickt euer Bild zum Thema „Hauen und Stechen“ bis zum 19.12. an das Theater und Philharmonische Orchester, Stichwort „Malwettbewerb“, Friedrichstr. 5, 69117 Heidelberg.



Joana Mallwitz

2. Familienkonzert  
Hauen und Stechen

Regie: Annette Büschelberger  
Dirigentin: Joana Mallwitz

25.01., 11.30,  
Städtische Bühne,  
ab 6 Jahren

# Georgette Dee auf der Sternengala

## Die große Disease als Stargast



Sie ist ein großer Star mit schillernden Facetten, ein Kunstgeschöpf unbestimmten Geschlechts und ohne bürgerlichen Namen, Schauspieler und Chansonette – **Georgette Dee** ist ein Ereignis. Charme und Verführung, Präsenz und Intensität – ihre Auftritte füllen das Pariser Odeon und das Wiener Burgtheater ebenso mühelos wie die Münchner Kammerspiele.

ein Programm voller Glanz und Glamour – ein Abend voller Lachen, ein Stern für jeden Menschen, der auf einem schweren Weg begleitet wurde und nun nicht mehr bei uns ist. Schirmherr ist diesmal **Thomas Barth** – vom Heidelberger Publikum geliebt und gefeiert als „Perkeo“, der mit seinem Adjutanten die Eröffnungsrede halten wird.

Die „größte lebende Disease“ mit ihrem Pianisten **Terry Truck** ist zweifellos der Stargast der diesjährigen Sternengala auf der Städtischen Bühne.

Die wunderbar komische **Rosemie Warth** & der erfahrene Zungenschlag-Moderator und Kabarettist **Axel Naumer** werden durch die Show führen – natürlich mit Einlagen ihrer eigenen Programme.

Nach dem Erfolg der letzten beiden Jahre rollt das Theater der Heidelberger AIDS-Hilfe erneut den roten Teppich aus für

Die hinreißenden **Rosa Bembel-Böckchen** aus Hessen legen schmissige Formations-tänze aufs Parkett, die Heidelberger **Abadá-Capoeira-Gruppe** bietet eine atemberaubende Kampftanzshow. Und **Florian Hertweck** singt als Bob Dylan Höhepunkte aus dem Kultabend *The Times They Are A-Changin'* des Theaters.

Nach der Show empfängt **Dietmar Althoff** gemeinsam mit **Jens Riedmann** von der Heidelberger Schlossgastro-nomie die Gäste mit einem köstlichen Überraschungs-Dessertbuffet im Foyer.

Alle Eintrittsgelder gehen direkt an die AIDS-Hilfe Heidelberg.

## Verschenken Sie Theater!

Weihnachten steht vor der Tür, und wie in jedem Jahr stellt sich die Frage: Was schenke ich meinen Lieben? Doch schon hat das Kopfzerbrechen ein Ende, denn wir haben schöne Geschenk-ideen für Sie, mit denen Sie am Weihnachtsabend garantiert punkten.

Unser Geschenk-Abo ist ein originelles Weihnachtsgeschenk für alle Theaterbegeisterten und solche, die es werden wollen. Der Beschenkte erhält je einen Gutschein für die Sparten Oper, Schauspiel, Tanz und Konzert, die in der Spielzeit 08\_09 jederzeit eingelöst werden können. Dabei gelten alle Vorteile des Wahlabonnements, z. B. der vorgezogene Vorverkauf sowie Vorstellungen und Termine nach Wahl. Die Eintrittskarten können im Internet abgerufen und verwaltet werden – bequem von zu Hause. In der günstigsten Kategorie erhalten Sie das Geschenk-Abo für nur 41,- €, ermäßigt für 21,- €. Sparen Sie bis zu 11,- € pro Karte!

Gibt es die eine oder andere Vorstellung, die Ihren Freunden und Bekannten besonders gut gefallen hat? Dann verschenken Sie das Plakat zum Stück, erhältlich an der Theaterkasse.

Oder verschenken Sie einen Gutschein für einen unvergesslichen Sommerabend auf dem Heidelberger Schloss! (siehe S. 9).



Georgette Dee

### Sternengala der AIDS-Hilfe

Mit Axel Naumer, Rosemaie Warth, Georgette Dee, Thomas Barth, Florian Hertweck, die Rosa Bembel-Böckchen, Abadá-Capoeira & Thomas Barth

04.12., 19.30, ca. 2 ½ Std., Städtische Bühne

## Michael Quast

### Virtuoses Theater in Zeiten der Krise

In seinem Zyklus knöpft sich das Heidelberger Multitalent diesmal „Die schöne Helena“ vor. In Offenbachs Antikentravestie begegnen uns Homers Helden der Ilias als eitle, korrupte und gewaltbereite Spießler, kurz: als Menschen wie du und ich. **Michael Quast** verkörpert das komplette Ensemble, der Pianist

Rhodri Britton ersetzt am Flügel ein ganzes Orchester – virtuoses Musiktheater in Zeiten der Finanzkrise!

**Michael Quast**  
**Die schöne Helena**  
22.12., 20.00, ca. 2 Std.  
Städtische Bühne



Michael Quast

## Tango Five

### Einzigartiges Comedy-Programm

Am Anfang war der Mensch. Dann das Feuer. Schließlich Olympia. Doch sind die Olympischen Götter zunehmend enttäuscht über den Zustand der Spiele und nehmen den Menschen das Feuer. Was sind die Gründe?

Die Menschheit beschließt, die Spiele müssen weitergehen. Mit dem Olympiasong „Go for Gold“ wird das große Sportereignis eröffnet. Viele Nationen und unterschiedlichste Sportarten vom Wildpferdrennen bis zum Synchronschwimmen lassen die Spiele zum herausragenden Ereignis werden.

Virtuose Zigeunermusik und argentinischer Tango werden

auch in diesem Programm nicht fehlen – und dazwischen gibt es eine ganze Menge neuer Songs, die speziell unter dem Motto „Sport“ in der humorvollen Art von **Tango Five** hierfür geschrieben wurden. All dies wird in ihrer Show vereint und in hohem musikalischem Niveau zum Besten gegeben.

Weitere Infos zum Programm und den Künstlern finden Sie unter [www.tangofive.de](http://www.tangofive.de)

**Tango Five – Go for Gold!**  
07.12., 20.00, ca. 2 Std., Städtische Bühne



Tango Five

sdfhgäfgt oopklfks sj ghjll hm,j euzwbnf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopklfks sj ghjll hm,j euzwbnf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopklfks sj ghjll hm,j euzwbnf dbl sydokj fl hj sdfhgäfgt oopklfks sj ghjll



# Habt Ihr eine Geschichte?

„Rudi & Partner“: Die Geschichtensammler vom zwinger3



Dominik Knapp & Cédric Pintarelli

Es gibt sie auch heute noch, Menschen die wie einst die Brüder Grimm, Geschichten sammeln und aufschreiben, damit sie nicht verloren gehen. Ab Januar 09 werden sich Rudi & Partner auf die Suche begeben, in Kindergärten, Schulen und im zwinger3.

Will man die beiden beschreiben, fällt eins sofort auf: sie können unterschiedlicher nicht sein. Während Partner pausenlos redet, hört Rudi zu und notiert sorgfältig jedes Detail der neuen Geschichte. Und wenn Partner im Nu Freunde findet, bleibt Rudi still und in sich gekehrt. Sein Traum ist, die gesammelten Geschichten später alle in einem Buch zu veröffentlichen.

Und Partner begeistert sich dafür, mit den Kindern auch die Illustrationen dazu zu malen.

Der zwinger3 führte ein Exklusivinterview mit Rudi & Partner:

**Rudi, ich habe gehört, dass ihr euch in der Bücherei kennen gelernt habt, ist das richtig?**

(Rudi nickt kaum merklich.)

**Stimmt etwas mit der Frage nicht, Partner?**

Rudi ist halt eher der zurückhalten-

de Typ. Eigentlich spricht er nie. Aber ich kenne ihn so gut, dass ich weiß, was er denkt. Ja, wir haben uns in der Bücherei kennen gelernt, besser vor der Bücherei. Ich wollte rein, Rudi kam raus mit einem Riesenstapel Bücher – wir sind ineinander gelaufen. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

**Ihr lest also gern?**

Rudi schon. Rudi liest unheimlich gerne. Ich glaube, der kennt alle Kinderbücher dieser Welt. Ich bin nicht so der Buchstabenmensch, ich rede lieber, lerne gern Leute kennen. Wir passen also super gut zusammen.

**Was habt ihr gemacht, bevor ihr Geschichtensammler wurdet?**

Ich habe schon eine Menge gemacht, eine Baumschule geleitet, als Stadtführer, Hundedompteur, Schlagzeuger und Schlossgärtner gearbeitet und mich im Minigolf versucht. Rudi hat Autoschilder gestanzt, aber da konnte er nebenher so schlecht lesen. Nach unserem Zusammenstoß haben wir uns tief in die Augen geschaut und beide unsere wahre Aufgabe gefunden.

**Geschichtensammler, was ist daran so faszinierend?**  
Es wird nie langweilig! Die

Geschichten, die uns Kinder, Jugendliche oder Erwachsene erzählen, sind immer spannend, weil sie im Moment entstehen, weil sie fantasievoll sind, weil sie uns etwas über die Wünsche, die Ängste, die Sehnsüchte der Menschen erzählen und weil sie oft so viel Weisheit in sich bergen. (Rudi schmunzelt.)

**Rudi, wann werden denn eure gesammelten Werke in Buchform erscheinen?**  
(Rudi schaut auf die Uhr.)

**Gibt es schon einen Verlag, Partner?**

Noch nicht, aber ich bin voller Hoffnung, dass sich einer finden wird! Menschen sollten neben dem Zuhören auch wieder mehr lesen und so ein Projekt wie unseres wird hoffentlich viel Beachtung finden!

**Rudi & Partner**

Die Geschichtensammler vom zwinger3

Idee & Spiel Dominik Knapp & Cédric Pintarelli

Premiere 18.01., 15.00,  
ca. 1 Std., v ab 5

Als mobile Produktion buchbar für den Kindergarten & die Schule!

Infos unter 06221.5835500 /  
barbara.perau@heidelberg.de

## Neu im zwinger3

Kerstin Ohlendorf verstärkt das Ensemble



Kerstin Ohlendorf

Gerade erst hat sie die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und ein paar Tage später wurde sie Ensemblemitglied des **zwinger3**: Kerstin Ohlendorf, Schauspielabsolventin der Folkwang Hochschule Essen. Sie studierte zunächst in Nijmegen Kulturpädagogik und Management, bevor sie 2004 in Essen mit dem Studium im Fach Mime & Körpertheater begann, es mit Auszeichnung abschloss und anschließend ein Aufbaustudium Schauspiel absolvierte.

Die Fächer Mime & Körpertheater sind wenig bekannt und werden oft mit der klassischen Pantomime verwechselt. Inhalt ist die Ausbildung des Körperausdrucks und mündet in eine

faszinierende Mischung von Körper-, Tanz- und Schauspieltheater.

Ab Februar wird **Kerstin Ohlendorf** ihre Abschlussarbeit, den Soloabend „Tabula rasa“, im **zwinger3** zeigen – 50 Minuten mitreißendes Körpertheater für Jugendliche wie Erwachsene, ausgezeichnet mit dem Folkwang Preis 2008 und bereits bei dem Kaltstart Festival in Hamburg und zur Young Actors Week in Salzburg erfolgreich aufgeführt. Und sie wird in „Armer Ritter“, „Farm der Tiere“ und „Odysseus' Sohn“ zu sehen sein.

Weitere Stücke werden folgen und wir sagen Herzlich Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

## Armer Ritter von Peter Hacks



Dominik Knapp

**Armer Ritter**  
Weihnachtsmärchen ab 6

**Fünf Familienvorstellungen zeigen wir in der Weihnachtszeit**

06.12., 11.00

07.12., 14.00

14.12., 15.00

21.12., 11.00

25.12., 17.00

## Wieder im Spielplan

„Das **zwinger3**-Ensemble mobilisiert alle spielerischen Kräfte. Nach neunzig revolutionären Minuten ist sich das Publikum einig: Das Ensemble vom **zwinger3** hat tierisch was drauf!“ RNZ

**Die Farm der Tiere**  
nach George Orwell

Regie Kerstin Lenhart, Bühne & Kostüme Julia Plickat  
Mit Marianne Kittel, Kerstin Ohlendorf, Sigrid Meßner, Carla Weingarten, Massoud Baygan, Dominik Knapp, Cédric Pintarelli & Michael Schwyter

14.01., 10.00, 1 ½ Std., ab 12  
Weiterer Termin  
28.01., 10.00





Katrin Breschke

## Herzlich Willkommen!

**Katrin Breschke**, seit Spielzeit 08\_09 Schauspieldramaturgin in Heidelberg, arbeitete nach ihrem Studium zuletzt an der Hochschule für Musik und Theater Frankfurt. Hospitanzen und Assistenzen führten sie u. a. ans Staatsschauspiel Dresden, Staatstheater Kassel und schauspielFrankfurt.

**Mariana Flores** absolvierte nach einem Gesangsstudium in ihrem Geburtsland Argentinien ein Aufbaustudium an der „Schola Cantorum Basiliensis“ bei Rosa Domínguez in Basel. Sie belegte zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Denise Duplex, Jennifer Smith, Margreet Honig und Bernarda Fink. Als Manlio in Vivaldis „Tito Manlio“ gibt sie als Gast ihr Debüt beim diesjährigen „Winter in Schwetzingen“.

Unsere neue Mitarbeiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **Shiva Hamid** hat Kulturwirtschaft studiert und absolvierte Praktika in Córdoba und Buenos Aires im Kulturbereich. Zudem war sie bei zahlreichen Festivals und in einer Theatergruppe als Regieassistentin tätig.

**Thomas Spieckermann** ist als Schauspieldramaturg engagiert. Er studierte Theaterwissenschaft in Bochum, Wien, Pamplona und London und promovierte über Edward Gordon Craig. Als Dramaturg war er am Stadttheater Würzburg, dem Theater Nordhausen, Staatstheater Cottbus und als Leitender Dramaturg am Theater Bamberg tätig.

Seit der Spielzeit 08\_09 ist **Simone Wolf** Mitarbeiterin bei pvc in Heidelberg. Sie absolvierte ihr Studium der Kunstgeschichte und Romanistik in Heidelberg. Zuletzt lebte sie in Buenos Aires wo sie sich dem Studium des Tangos widmete.

Der Tenor **Lucas Vanzelli** wurde 1983 in São José dos Campos, Brasilien, geboren und studierte von 2001 bis 2005 an der Universität von São Paulo. Seit 2007 ist er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Frau Prof. Fassbender. Er ist Preisträger des Wettbewerbs „Oper Schloss Laubach“. Als Geminio gibt er als Gast sein Debüt beim diesjährigen „Winter in Schwetzingen“.



Shiva Hamid



Lucas Vanzelli



Mariana Flores



Thomas Spieckermann



Simone Wolf

### Tickets

#### Theaterkasse

Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg  
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00  
Tel: 06221.5820000  
Fax: 06221.584620000  
E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de  
Abendkasse Städtische Bühne  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

#### zwinger3

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
An Wochentagen im **zwinger3**:  
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn  
Infotelefon des **zwinger3**  
(keine Karten) 06221.5835500,  
Gruppenbestellungen  
06221.5835460

**Städtische Bühne**, Theaterstr. 4 & **friedrich5**, Friedrichstr. 5  
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,  
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche  
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

#### zwinger1 & zwinger3

Zwingerstr. 3-5  
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn  
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

#### Stadthalle Heidelberg

Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg,  
Bus 30, 31 & 32 bis Kongresshaus,  
Mit dem Auto: Parkhaus P 8

#### Stadtbücherei

Poststraße 15, 69115 Heidelberg  
Linien 5, 21, 23 & 26:  
Haltestelle Stadtbücherei  
Linien 22, 32 und 35:  
Haltestelle Römerstraße

#### Rokokotheater Schwetzingen

- aus Heidelberg mit dem Bus  
713 ab Endhaltestelle Eppelheim  
der Strassenbahnlinie 22, Abfahrt  
Bismarckplatz  
- jeweils eine Stunde vor Vorstel-  
lungsbeginn kostenloser Shuttle-  
service ab Peterskirche. Bitte an der  
Theaterkasse anmelden.  
- aus Richtung Frankfurt oder  
Stuttgart über A6/A7, aus Richtung  
Karlsruhe A5

#### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt  
Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,  
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:  
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeits-  
arbeit, Fotos: Dietrich Bechtel, David  
Graeter, Markus Kaesler, Gülay Keskin,  
Stefan Kresin, Stephan Walz u. a.

E-Mail: theater@heidelberg.de  
Internet: www.theater.heidelberg.de

### Tipp

#### TanzFestivalPass!

Supergünstiger Festivalpass  
für alle Tanzveranstaltungen nur  
40,- €/ erm. 20,- €!

Theaterkasse 06221.5820000

## Es weihnachtet sehr ... Konzert für die ganze Familie

Am 4. Advent wird es in der Peterskirche richtig weihnachtlich mit einem bunten Programm von Chor- und Orgelmusik zu Advent und Weihnacht. Der Bachchor Heidelberg und der Vorchor der Musik- und Singschule laden Groß und Klein zum Zuhören und Mitsingen ein. Weihnachtliche Geschichten, gelesen von Intendant Peter Spuhler, regen an zum Schmunzeln und Nachdenken. An der großen Orgel spielt Regine Geisler; Christian Kabitz moderiert und dirigiert diese

besinnliche Stunde für die ganze Familie. Der Erlös kommt der Theatersanierung zugute.

**Festliches Weihnachtskonzert für die Familie**  
21.12., 17.00, ca.  
1 Std., Peterskirche

Familienpreis für Eltern & beliebig viele eigene Kinder 20,- € an der Theater- & Abendkasse erhältlich, Einzelkarten 10,-/ erm. 5 €



## Mord aus zarter Hand Giftmischen für die Sanierung

Lassen Sie sich in die Tiefen seelischer Abgründe entführen. Im stimmungsvollen Ambiente, zuweilen bei Kerzenschein, erwachen historische Giftmischerinnen und Giftmörder in den Gewölben des Apotheken-Museums auf dem Heidelberger Schloss zu neuem Leben und berichten über ihr dubioses Handwerk.

Mit antrinken können Sie sich bei einem Glas „giftabweisendem“ Apothekerdestillat, das Ihnen gereicht wird. So überstehen Sie die Führung durch die geheimnisvollen Räume mit mysteriösen Exponaten vergangener Jahrhunderte garantiert unbeschadet. Und wenn Sie dann selbst auf den Geschmack gekommen sind unter die „Giftmischer“ zu gehen, werden Sie in die Kunst eingeweiht, wie man zu Tisch Gift verabreicht ohne selbst etwas abzubekommen. Ob Sie sich zum Abschied noch trauen, die gereichten Pralinen zu kosten ...? Die Mitarbeiterinnen



des Apotheken-Museums auf dem Heidelberger Schloss bieten diese Veranstaltung zugunsten der Theatersanierung an. Die Einnahmen werden vollständig dem Bürgerkomitee zur Verfügung gestellt.

**Mord aus zarter Hand**  
29.01., 19.00, Apotheken-Museum im Schloss,  
Eintritt 10,- €

Um Anmeldung unter 06221.5835661 oder ulrike.annecke@heidelberg.de wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

